

Die Arten der Gattung *Scaphisoma* LEACH aus Nord- und Osttirol (Coleoptera, Scaphidiidae)

von

Alois KOFLER, Lienz

In Zusammenhang mit den Bestimmungen der Koleopteren zu der Arbeit von KOFLER 1968 ergab sich die Notwendigkeit, die Belege der Gattung *Scaphisoma* vorerst zumindest aus Nord- und Osttirol zu überprüfen. Dies vor allem deshalb, weil durch LUNDBLAD 1952, TAMANINI 1954, 1955 und vor allem LÖBL 1964-1966 mehrere neue Arten beschrieben wurden, die zum Teil auch im ostalpinen Raum vertreten sind. Eine Bestimmung der Arten dieser Gattung nach Tabellen von ERICHSON 1848, GANGLBAUER 1899, REITTER 1909, KUHN 1913 u. a. ist derzeit vor allem deshalb nicht mehr möglich, weil von älteren Autoren die Form des Aedoeagus nicht zur Artentrennung herangezogen wurde. Überdies ist die von diesen Autoren gebrauchte Schreibweise *Scaphosoma* nach den Nomenklaturregeln zulässig.

Die Exemplare folgender Sammlungen konnten überprüft werden: Pfarrer Josef Ammann, Schwaz-Paulinum; Arch. Dipl.-Ing. Ernst Heiss, Innsbruck; Pfarrer Hermann Knabl, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck; Oberstudienrat Prof. Dr. Franz Josef Kofler, Schwaz-Paulinum; Dr. Ernst Pechlaner, Innsbruck-Zoologisches Institut; Postoberinsp. Rudolf Wohlmann, Innsbruck; Regierungsrat Alois Wörndle, Innsbruck-Zoologisches Institut. Aus Osttirol steht nur die Sammlung des Verfassers zur Verfügung.

Für die Zusendung der Belege habe ich herzlich zu danken: Herrn Prof. Sigmund Attlmayr, Schwaz-Paulinum; Herrn Dipl.-Ing. E. Heiss, Innsbruck, in dessen Besitz sich auch die coll. Wohlmann befindet; Herrn Dr. Franz Niederwolfgruber, Kustos am Ferdinandeum Innsbruck, sowie Herrn Dr. Wolfgang Schedl, Innsbruck-Zoologisches Institut.

Besonderen Dank möchte ich auch dem Notring der wissenschaftlichen Verbände Österreichs und der Fa. C. REICHERT, Wien für die Bereitstellung der optischen Ausrüstung aussprechen. Für die leihweise Überlassung von Literatur, die Zusendung und Beschaffung von Separata und Xerokopien sowie wertvolle Hinweise und Anregungen möchte ich mich sehr bedanken bei: Dr. Ivan LÖBL, Slowakisches Nationalmuseum in Bratislava, Univ. Prof., Dipl. Ing., Dr. Karl Eduard SCHEDL, Lienz, Dr. Wolfgang SCHEDL, Innsbruck und Herrn Livio TAMANINI, Rovereto.

Schlüssel zu den Arten:

- 1 Kleine Arten, kaum länger als 2,3 mm 2
- Größere Arten, meist 2,4 mm oder länger, schwarz bis schwarzbraun gefärbt, Flügeldecken grob punktiert, Nahtstreifen an der Basis nach außen gebogen und mit dem Basalrand der Flügeldecken parallel verlaufend erst nach dem ersten Drittel oder später auslaufend 5
- 2 Nahtstreifen der Flügeldecken an der Basis nach außen gebogen, frühestens in der Hälfte der Flügeldeckenbasis auslaufend 3
- Nahtstreifen der Flügeldecken an der Basis in Höhe des Schildchens etwas nach außen gebogen und hier auslaufend ohne parallel mit dem Basalrand der Elytren zu verlaufen 4
- 3 Schwarz, 4. bis 6. und 8. Fühlerglied schlank und ziemlich lang, 4. Fühlerglied deutlich kürzer als das 5., 5. Fühlerglied kürzer und schmaler als das 6. Nahtstreifen am Basalrand der Flügeldecken etwas stärker und länger *assimile* ERICHSON 1848
Naturg. Ins. Deutschl. III: 10-11 Fühler-Abb. 1A, Aedoeagus Abb. 2A
- hellbraun bis schwarzbraun, 4. bis 6. Fühlerglied relativ kurz und mäßig erweitert, das 6. breiter. Nahtstreifen am Basalrand der Flügeldecken feiner und kürzer *boleti* PANZER 1793
Fn. Germ. XII: 16 Fühler-Abb. 1B, Aed.-Abb. 1B

- 4 Parameren des Aed. an der Basis sehr breit, ab der Mitte verjüngt und distal allmählich nach innen gebogen. 4. Fühlerglied lang und schlank, durchschnittlich größer, 1,9-2,2 mm lang und die Elytren stärker punktiert *inopinatum* LÖBL 1966
Acta ent.bohemosl.64: 105-107, Abb.1,5-7 Fühler-Abb.1C, Aed.-Abb.2C
- Parameren auch proximal weniger erweitert und distal stärker nach innen gekrümmt. 4.Fühlerglied kürzer, durchschnittlich kleiner, meistens 2 mm lang und nur selten größer. Die Flügeldecken feiner punktiert *agaricinum* LINNE 1758
Syst.Nat.ed.X.:360 Fühler-Abb.1D, Aed.-Abb.2D
- 5 5.Fühlerglied länger als 3. und 4. zusammen, nur wenig kürzer als das 6., 11. Glied nur wenig länger als das 10.Aed.kleiner, Parameren distal nach innen gebogen *subalpinum* REITTER 1880
Verh.Zool.bot.Ges.Wien XXX:44 Fühler-Abb.1E, Aed.-Abb.2E
- 5.Fühlerglied so lang wie das 3. und 4. zusammen und viel kürzer als das 6., 11. Glied auffallend lang, etwa 1/3 länger als das 10.Aed.größer, Parameren weitbogig ventralwärts gekrümmt *obenbergeri* LÖBL 1963
Reichenbachia 1(30):273-275 Fühler-Abb.1F, Aed.-Abb.1F

Fundorte:

Da sich durch die Neubearbeitung die Angaben bei HORION (1949) und WÖRNDLE (1950) zu etwa 1/3 änderten, werden bei den Arten alle Daten der Etiketten angeführt, soweit sie nicht stenographiert sind, wie es vereinzelt in der coll. Knabl der Fall ist. Die Reihung der Nordtiroler Fundorte erfolgt von Osten nach Westen. Die Abkürzungen der Sammler ergeben sich aus der Einleitung.

A) *Scaphisoma assimile* ERICHSON 1848:

Nordtirol: Kössen, leg. Sauter, 1 ♂, 23.5.41 (in coll. Wörndle); Stans bei Schwaz, 13.3.46 (F.Kfl.); Pill bei Schwaz, 9.4.47 (F.Kfl.); Amras bei Innsbruck, 22.2.36, 1 ♀ Wohlmann; Forchach im Lechtal, Lechufer, 12.5.44, 2 Ex. und Forchach-Lechau, 25.5.44 (F.Kfl.).

Osttirol: Bisher nicht nachgewiesen.

B) *Scaphisoma boleti* PANZER 1793:

Synonymie: *assimile* THOMSON 1862; *agaricinum* LUNDBLAD 1952; *agaricinum* TAMANINI 1954 nach LÖBL 1965:733.

Nordtirol: Arzberg bei Schwaz, 29.6.50, 3 Ex.(F.Kfl.); Schwaz, in Heuköder beim Paulinum, 18.4.50 (F.Kfl.); Pill bei Schwaz, 14.4.64 Heiss; Hall, 2 Ex. Ammann; Arzl bei Innsbruck, VIII.16 (Wö.); Amras bei Innsbruck, 24.3.45, 5 Ex., je ein weiteres Ex. vom gleichen Fundort am 12.6.47, 10.3.34 und 21.10.50 Wohlmann; Amras, 30.4.65, 6 Ex. Heiss, Belege in coll.m.).

Osttirol: Thurn bei Lienz, 23.3.60; Brünnlanger in Lienz, in verpilztem, faulendem Heu, 30.3.65, 3 Ex.; Agunt bei Lienz, 22.3.66; Flugplatz bei Lienz, 15.4.62 (alle A.Kfl.)

C) *Scaphisoma inopinatum* LÖBL 1966:

Synonymie: *Scaph. agaricinum* var. *Petzi* CSIKI 1908 (= *punctipenne* PETZ 1905?)

Nordtirol: Arzberg bei Schwaz, 1.10.58 (F.Kfl.); Pill bei Schwaz, 31.3.47, 3 Ex. (F.Kfl., davon 1 ♂ vid. LÖBL 1968); Amras bei Innsbruck, 30.4.65, 2 Ex. Heiss, vid. Löbl, in coll.m.); Hasental, 29.10.51, 1 ♀ (Wohlmann); Forchach im Lechtal, 2 Ex. (F.Kfl.) -wohl 1939, da von Wörndle in diesem Jahr als *Sc. agaricinum* determiniert. Weitere Belege zu dieser Art aus „Tirol“ auch in coll. Löbl (briefl. Mitt.).

Osttirol: Patriasdorf bei Lienz, 15.11.60; Tristacher Au bei Lienz, 25.3.62, 2 Ex.; Amlacher Au bei Lienz, im Nestgesiebe von *Formica sanguinea* LATR., 1.5.61, 5 Ex. (alle A.Kfl.)

D) *Scaphisoma agericinum* LINNE 1758:

Synonymie: *Sc.pulicarium* ROSSI 1792; *boleti* STEPHENS 1830; *podoce* LUNDBLAD 1952 nach LÖBL 1965:733.

Nordtirol: Kaltebach, 29.4.13, 1 ♀ **Knabl**; falls die wiedergegebene Originalschreibweise des Ortes sich auf den Ort Kaltenbach bei Uderns im Zillertal bezieht, ist dieses Ex. der Beleg zu *Sc.boleti* von „Uderns im Zillertal (Kn.)“ bei Wöhrndle 1950:121; Tratzberg bei Jenbach, 15.5.41; 1 weiteres Ex. am 18.10.46, 3 Ex. am 30.3.47 und 13 Ex. am 15.5.51 (F.Kfl.); Stans bei Schwaz, 13.3.46 (F.Kfl.); Schwaz-Paulinum, im Alpinum, 8.5.51 (F.Kfl.); Arzberg bei Schwaz, 20.6.58 (F.Kfl.); Vomperloch bei Schwaz, 29.5.50, 2 Ex. (F.Kfl.); Fiecht bei Schwaz, 30.4.50 (F.Kfl.); Pill bei Schwaz, 31.3.47, 8 Ex. und 1 Ex. am 9.3.50 (F.Kfl.), Hall, 2 Ex. (**Ammann**); Arzl bei Innsbruck, Lehmgrube, 16.4.43 (Wö.); Amras bei Innsbruck, 30.4.65, 2 Ex. (**Heiss**); Hötting bei Innsbruck, 19.11.26 (Wö.); Thaur, III.26, 2 Ex. und Mentelberg bei Innsbruck, 30.10.32 (Pechl.); Seefeld, 25.4.49, 2 Ex. und Kreit, 13.12.48 (**Wohlmann**); Jungholz, 4 Ex. (**Ammann**); Forchach im Lechtale, 12.8.41; 27.10.42 und 27.5.44 (F.Kfl.); Sauereck bei Reutte, ca. 1200 m, 16.9.13, 1 ♀ (**Knabl**).

Osttirol: Heimfels bei Sillian, 13.3.48; Leisacher Au, 24.5.62 bei *Formica fusca* L.; Tristach, 11.8.63; Tristacher Au, 30.5.64; Lienz, Iseltalerstraße, in *Polyporus caudicinus* auct. an Apfelbaum, 20.8.68, 5 Ex.; Lavant, bei der oberen Kirche in Porlingen an Buchenstrünken, 25.5.68, 7 Ex.; Dölsach, 19.2.61; Nörsach, 17.4.64 (alle A.Kfl.).

E) *Scaphisoma subalpinum* REITTER 1880:

Synonymie: *Sc.agaricinum* SEIDLITZ 1875.

Nordtirol: Risstal, in Buchenschwämmen, 7.5.34, 1 ♂ (Pechl.); Maria Larch bei Terfens, 1.4.29 (Wö.).

Osttirol: Lavant bei Lienz, in Buchenmulm, 18.8.67, 3 ♂♂ (A.Kfl.)

F) *Scaphosoma obenbergeri* LÖBL 1963:

Nordtirol: Jungholz, 1 ♂♀ (**Ammann**) – das ♂ vid.LÖBL 1968; Forchach im Lechtal: 24.7.41, 1 ♂, 23.9.42, 1 ♀; 23.8.41, 2 ♂♂, davon 1 Ex. in coll. Wöhrndle, 2 Ex. in coll.m., 1 ♂ rev. **Tamanini** 1968 (alle F.Kfl.); Reutte-Umgebung: Brentach am Bachufer, unter Rinde an Schwämmchen, 14.VIII.16, 7 Ex. davon 2 ♂♂; 23.VIII.16, und 23.VII.15, je 1 Ex., letzteres 1 ♂ (alle **Knabl**).

Osttirol: bisher nicht bekannt geworden.

Die Gesamtverbreitung der einzelnen Arten ist derzeit z.T. recht unklar, da die Überprüfung der Belege aus anderen Sammlungen erst noch durchzuführen sein wird. Eine Beschreibung der 6 Tiroler Arten wird hier nicht gegeben, da Dr.LÖBL (i.l.) derzeit eine Revision der paläarktischen Arten dieser Gattung vorbereitet, die alle notwendigen Angaben enthalten wird. Außerdem kann bei einer Betrachtung der Variationsbreite aus dem Großraum eine allgemeiner gültige Beschreibung gegeben werden. Oftmals war ja gerade die Erfassung und Behandlung eines zu kleinen Ausschnittes der Grund für eine erhebliche Divergenz der Abbildungen in der Literatur. Auch im vorliegenden Falle können diese nur als Richtlinie angesehen werden, da die Zeichnung nach Einzelstücken erfolgte.

In Tirol sind bei weiterer intensiver Sammeltätigkeit noch folgende Arten dieses Genus zu erwarten; *Sc.balcanicum* TAMANINI 1954, Boll.Soc.Ent.Italiana, LXXXIV, No.5/6, p.85-87, Fig.1-7; bisher bekannt aus: Rußland, Polen, Ungarn, Tschechoslowakei, Rumänien, Jugoslawien, Albanien, Italien, Ostösterreich und Deutschland.

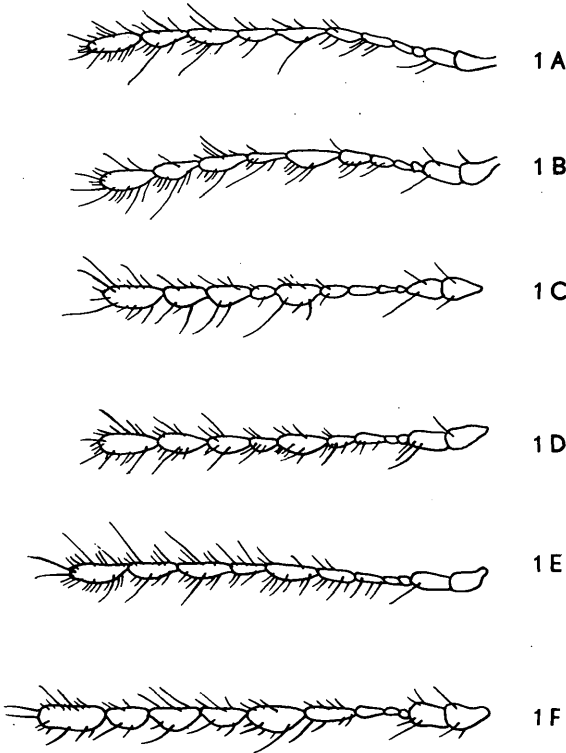
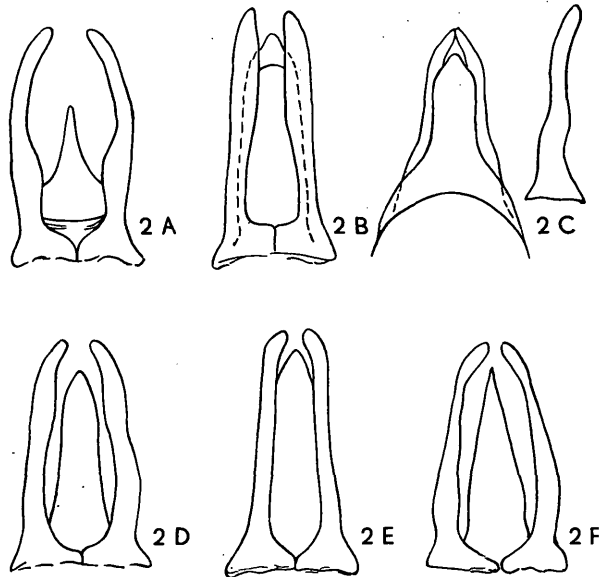


Abb.1: Fühler der
6 *Scaphisoma*-Arten
Nord- und Osttirols

- A: *Sc.assimile*
- B: *Sc.boleti*
- C: *Sc.inopinatum*
- D: *Sc.agaricinum*
- E: *Sc.subalpinum*
- F: *Sc.obenbergeri*

Abb.2: Distaler Teil
der Aedoeagi der
6 *Scaphisoma*-Arten
Nord- und Osttirols
in Ventralansicht

- A: *Sc.assimile*
- B: *Sc.boleti*
- C: *Sc.inopinatum*
- D: *Sc.agaricinum*
- E: *Sc.subalpinum*
- F: *Sc.obenbergeri*



Sc. boreale LUNDBLAD 1952, Ent.Tidsskr., p.29-31. Bisher gemeldet aus folgenden Ländern; Schweden, Finnland, Tschechoslowakei, Ungarn, Bulgarien, Zentralasien, Rumänien, Jugoslawien, Süditalien und Spanien. Unter Umständen wäre auch das Vorkommen von *Sc. italicum* TAMANINI 1955, Ann.Ist.Mus.Zool.Univ.Napoli, VII. (11), p.15-17, Fig.27-34, die bisher von Italien und Albanien gemeldet wurde, am Südabfall der Ostalpen möglich.

Zusammenfassung:

Es wurden die Belege der Gattung *Scaphisoma* (Col., Scaphidiidae) aus 7 Sammlungen Nordtirols und einer aus Osttirol überprüft. Insgesamt ergaben sich 6 Arten. Für Nordtirol: *Sc. assimile*, *boleti*, *inopinatum*, *agaricinum*, *subalpinum* und *obenbergeri*; davon sind *Sc. inopinatum* und *obenbergeri* erstmals gemeldet. Für das Gebiet von Osttirol sind nun derzeit bekannt: *Sc. boleti*, *inopinatum*, *agericinum* und *subalpinum*; davon werden *Sc. boleti* und *inopinatum* als Erstmeldungen verzeichnet. Zu jeder Art werden die Fundorte angeführt sowie die Fühler und die zur Determination charakteristischen Teile der Aedoeagi abgebildet.

LITERATUR

- ERICHSON, W.F. 1848: Naturgeschichte der Insecten Deutschlands. III(1); Verl.Nicolai, Berlin, p.VII, 1-968.
- GANGLBAUER, L. 1899: Die Käfer von Mitteleuropa, III., Verl.C.Gerold's Sohn, Wien, p.III, 1-1046
- HORION, A. 1949: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, II., Verl.V.Klostermann, Frankfurt a.M., p.XXIII, 1-388
- KOFLER, A. 1968: Zur Begleitfauna von *Quedius (Micorsaurus) ventralis* (ARAG.) (Col., Staphylinidae). Ber.Nat.Med.Ver.Innsbruck, 56 (im Druck)
- KUHNT, P. 1913: Illustrierte Bestimmungstabellen der Käfer Deutschlands. Verl.Schweizerbart, Stuttgart, p.VII, 1-1138
- LINNE, K. 1758: Systema naturae, ed.X.Holmiae
- LÖBL, I. 1963: Eine neue Art der Gattung *Scaphosoma* LEACH (Coleoptera, Scaphidiidae). Reichenbachia 1(30):273-275
- 1964: *Scaphosoma balcanicum* TAM., eine neue Art der Gattung für die Fauna Mitteleuropas. Acta.Soc. ent.Cechoslov.61:71
- 1964: *Scaphosoma corcyricum*, sp.n., ein neuer Scaphidiide (Col.) aus Südeuropa. Annotationes zool.bot. No.1:1-4
- 1964: Nachträge zur geographischen Verbreitung einiger *Scaphosoma*-Arten (Col., Scaphidiidae). Ac.rer. nat.Mus.nat.Slov.Bratislava X:49-50
- 1965: Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. Beitr.z. Entom.15(5/6):731-734
- 1965: Bemerkungen zu einigen westpaläarktischen Scaphidiiden (Coleoptera). Acta ent.bohemoslov. 62:334-339
- 1966: Neue und wenig bekannte paläarktische Arten der Gattung *Scaphosoma* LEACH (Col., Scaphidiidae). Acta ent.bohemoslov.64:105-111
- 1966: Neue und interessante paläarktische *Scaphidiidae* aus dem Museum G.Frey (Col.). Ent.Arb. Mus.Frey 17:129-134
- 1967: Über die europäischen Arten der *Scaphosoma agaricinum*-Gruppe (Col., Scaphidiidae). Norsk. Ent.Tidsskrift 14:33-36
- LUNDBLAD, O. 1952: Die schwedischen *Scaphosoma*-Arten. Ent.Tidsskr.73:27-32
- PANZER, G. 1793: Fauna insectorum germanicae initia, XII. Nürnberg
- REITTER, E. 1909: Fauna germanica, Die Käfer des Deutschen Reiches. Bd.II. Verl.Lutz, Stuttgart, p.1-392
- TAMANNI, L. 1954: Valore tassonomico degli Organi genitali nel Genere *Scaphosoma* e descrizione di una nuova specie (Coleoptera, Scaphidiidae). Boll.Soc.ent.Italiana 84(5/6):85-89
- TAMANINI, L. 1955: Ricerche Zoologiche sul Massiccio del Pollino (Lucania-Calabria) XIV: Coleoptera 4: Catopidae, Liodidae, Scaphidiidae, Silphidae. Ann.Istit.Mus.Zool.Univ.Napoli 7(11):1-19
- WÖRNDLE, A. 1950: Die Käfer von Nordtirol. Schlern-Schriften, Innsbruck 64:1-388
- Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Alois KOFLER, Meranerstraße 3, A-9900, Lienz/Osttirol.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Die Arten der Gattung Scaphisoma Leach aus Nord- und Osttirol \(Coleoptera, Scaphidiidae\). 39-43](#)